

Rätselfragen

1

Rätselhafte Fragen tauchen
aus dem Lebensalter auf.
Spinner spinnen, Köpfe rauchen -
Menschen stehen zum Verkauf.

Wirre Linien erschaffen
Labyrinth aus Granit
und die vielen Menschen (Affen)
nehmen alle Sinne mit

Inhaltslos im Nichts verwoben,
geht das Schauspiel seinen Weg,
um den Stolz, der abgehoben,
kümmert sich der Letzte Dreck!

Hoch verehrt sind leise Treter,
die den Brei im Geist umschleichen
und bei jedem Hundewetter
sich die Stinkefinger reichen.

Wer sich auskennt ist ein Strolch!
Schämen sollte sich der Denker!
Aller Lüste geiler Molch -
wandert froh gleich mit zum Henker.

Denn auf diesen Bahnen lässt
der Stein der Weisheit immer offen,
woher der Wind der Zeiten bläst -
jeder ist davon betroffen!

2

Wer von all dem nichts bemerkt,
ist der König unter Frechen,
die da seelisch, arg verzwergt,
heilig alle Eide brechen:

„Abgeschworen sei der Liebe,
die für uns die Wahrheit trägt,
unbekannt das Weltgetriebe,

das uns dem zugrunde legt -

der Verachtung alles Schönen,
dem Bekenntnis zur Gewalt,
denn wir wollen die verhöhnern,
die voller Mut sind zum Erhalt,

dessen was aus uns entstanden
ist und was uns prägte und erschuf.
Bald ist es nicht mehr vorhanden -
>Nieder mit uns!“<, sei der Ruf!“

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)